

















Begrüssung

- Präsentation der Sekundarschule der Kreisschule Kelleramt durch Schulleiter Walter Koch
- Präsentation der Realschule Zufikon durch Schulleiter Giovanni Soricelli
- Präsentation der Bezirksschule Bremgarten durch Schulleiter Guido Brändli
- Fragerunde





Unsere Ziele

- Sie kennen die drei Schulstandorte Jonen, Zufikon und Bremgarten.
- Sie wissen, was an welcher Stufe erwartet wird.
- Sie wissen, was sich für die 6. Klässler im nächsten Schuljahr verändert.
- Sie wissen, wie das Übertrittprozedere abläuft.
- Sie stellen am Schluss alle offenen Fragen.





Kreisschule Kelleramt

Seit dem 1. Januar 2002 führen die untenstehenden Gemeinden die Kreisschule Kelleramt gemeinsam.

- Arni
- Jonen
- Oberlunkhofen
- Rottenschwil
- Unterlunkhofen







Schulleitung/Schulverwaltung

Schulleiter: Wädi Koch

Schulleiter Stv.: Reto Jäggi

Schulverwaltung: Ursi Fröhli







Anzahl Abteilungen

Die Kreisschule Kelleramt führt die Sekundarstufe mit 130 Schülerinnen und Schülern in insgesamt 7 Abteilungen:

Sek a: Reto Jäggi
 Sek b: Marco Zehnder

1. Sek c: André Kunz

2. Sek a: Ralph Bitterwolf 2. Sek b: Petra Rohrbach

3. Sek a: Gaby Neuhorn 3. Sek b: Fabienne Hegglin





Die Schulanlagen der Kreisschule Kelleramt Schulhaus Pilatus: erbaut 1996







Die Schulanlagen der Kreisschule Kelleramt Schulhaus TITLIS: 1973 (renoviert 2014)







Schülerzahlen in Jonen:

Kindergarten: 65 Primarschule: 157 Sekundarschule: 130

Total: 352







Mittagstisch:









Selbständige Verpflegung:

- Kochherd
- Backofen für Fertiggerichte
- Mikrowellenofen zum Aufwärmen von Speisen





Schulische Sozialarbeit mit bekannten Gesichtern:

Barbara Keller und Mischa Rosenberger

















Zuverlässigkeitseminar:
Wer nicht zuverlässig ist
und zum Beispiel seine
Hausaufgaben nicht rechtzeitig erledigt, darf am
Freitag ab 15.00 Uhr ins
Zuverlässigkeitseminar
zum Schulleiter.







Peacemaker auf dem Pausenplatz Berufe Kelleramt Projektwoche im März mit u.a. Skilager Schülerrat der Kreisschule → Hausfest im November











Wechsel an die 1. Klasse der Sekundarschule Dies alles bleibt gleich:

Klassenzimmer mit zugewiesenem Schülerplatz!

Eine Klassenlehrperson, die an der eigenen Klasse die meisten Lektionen unterrichtet!





Dies alles bleibt gleich:

Anzahl Lektionen in folgenden Fächern:

<u>Fach</u>	6. Primar	<u> 1. Sek</u>
Französisch	3 Lekt.	3 Lekt.
Mathematik	5 Lekt.	5 Lekt.
Bildnerisches Gestalten	2 Lekt.	2 Lekt.
Bewegung und Sport	3 Lekt.	3 Lekt.
Medien und Informatik	1 Lekt.	1 Lekt.
Techn. /Text. Gestalten	2 Lekt.	2 Lekt.
Musik	2 Lekt.	2 Lekt.





Dies wird anders:

Anzahl Lektionen in folgenden Fächern:

<u>Fach</u>	6. Primar	<u> 1. Sek</u>
Deutsch	5 Lekt.	4 Lekt.
Englisch	2 Lekt.	3 Lekt.

Neues Fach: Ethik, Religion und Gemeinschaft (ERG) mit 1 Lektion.

Neues Fach: Wirtschaft, Arbeit, Hauswirtschaft (WAH) 2 Lektionen.





Dies wird anders:

Anzahl Lektionen in folgenden Fächern:

Anstelle von 5 Lektionen Natur, Mensch und Gesellschaft (NMG) kommt neu Natur und Technik (NT) und Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG) mit je 3 Lektionen dazu.

Fazit:

30 Pflichtlektionen in der 6. Prim /34 Pflichtlektionen in der 1. Sek plus Freifächer wie Chor, Instrumentalunterricht und Schulsport.





Dies wird anders:

 Evtl. früher aufstehen, da der Schulweg länger wird!







Dies wird anders:

Die Schülerinnen und Schüler kommen zu Fuss, per Fahrrad, per Mofa oder mit mit dem Bus zur Schule!













Dies wird anders:

Neue Klassenlehrperson, neue Fachlehrpersonen neues Klassenzimmer und neue Spezialzimmer









Die Sekundarschule

Die Sekundarschule vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine breite Allgemeinbildung als Grundlage für eine anspruchsvolle berufliche Tätigkeit.

Sie erwartet von ihren Schülerinnen und Schülern Lernfähigkeit, geistige Beweglichkeit, Neugierde, Abstraktionsfähigkeit, gutes Arbeitstempo sowie Fleiss und Ausdauer.





Mit einem guten Sekundarschulabschluss stehen einem alle Lehrberufe offen!



Die Sek bietet einzig keinen Anschluss an die Kantonsschulen; dies ist der Bezirksschule vorbehalten!





Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler können an die

Wirtschaftsmittelschule (WMS), Informatikmittelschule (IMS), Fachmittelschule (FMS)



Berufsmittelschule mit Berufsmaturität (BMS)

wechseln.

Für eine prüfungsfreie Aufnahme muss ein Notenschnitt von 5.3 erreicht werden.





Berufe, die in den letzten 3 Jahren von Sekundarschulabgängern gewählt wurden:

- 12 KV
 - 7 Fachangestellte Gesundheit
 - 6 Polymechaniker
 - 6 Schreiner
 - 6 Zimmermann
 - 5 Automatiker
 - 4 Fachfrau Betreuung
 - 4 Landwirt
 - 4 Med. Praxisangestellte
 - 3 Drogistin
 - 3 Koch
 - 3 Zeichner Raumplaner / Architektur
 - 2 Augenoptiker/in
 - 2 Elektriker





Berufe, die in den letzten 3 Jahren von Sekundarschulabgängern gewählt wurden:



- 2 Maurer
- 2 Metallbauer
- 1 Applikationsentwickler
- 1 Automechatroniker
- 1 Baumaschinenmech.
- 1 Carrosseriespengler
- 1 Carrosserielackiererin
- 1 Coiffeuse
- 1 Detailhandel
- 1 Elektroinstallateur

- 1 Gebäudetechnikplaner
- 1 Heizungsplaner
- 1 Hotelfachfrau
- 1 Informatiker
- 1 Laborant Chemie
- 1 Lastwagenmechaniker
- 1 Pharmaassistentin
- 1 Polydesignerin 3 D
- 1 Restaurantfachfrau
- 1 Strassenbauer











Relevant für die für die Empfehlung an die Real/Sek oder Bez für die 6. Klassklassenlehrperson sind:

- Fachkompetenz → Noten
- Arbeitshaltung (Selbständigkeit/Fleiss/Ordnung)
- Arbeitstempo und Ausdauer
- Motivation
- Entwicklungsprognose der Lehrperson





Im November oder Dezember finden die Gespräche mit der Klassenlehrperson der 6. Klasse statt.

Der Übertritt beruht auf der Empfehlung der 6. Klassenlehrperson unter Einbezug der Schülerin/des Schülers und der Eltern.

Bei Einigkeit über die Zuteilung Real/Sek oder Bez wird Ende Januar/Mitte Februar das Formular "Übertrittsempfehlung" von den Eltern unterzeichnet.





Bei Uneinigkeit über die Zuteilung findet im Januar ein Zweitgespräch statt. Basis für dieses Gespräch ist das bevorstehende Zwischenzeugnis und die erwähnten Kriterien.

Kommt es dann immer noch zu keiner Einigung gibt es ein drittes Gespräch in Anwesenheit der Schulleitung und falls man sich noch immer nicht einigen kann, entscheidet nach einer Elternanhörung der Gemeinderat.

Dieser Entscheid wird dann mit einer Rechtsmittelbelehrung zugestellt und kann beim Bezirksschulrat mit Antrag und Begründung angefochten werden.





Schulorte der Oberstufe im nächsten Schuljahr

Realschule in Zufikon oder in Bremgarten im Schulhaus Isenlauf (Entscheid im März)

Sekundarschule in Jonen

Bezirksschule in Bremgarten im Stadt- bzw. Gartenschulhaus





Viel Wissenswertes zur Kreisschule Kelleramt finden Sie auf unserer Website

www.schulen-jonen.ch



Downloads







Haben Sie





zur Sekundarschule, zum Übertritt oder zur Kreisschule Kelleramt generell?



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit











